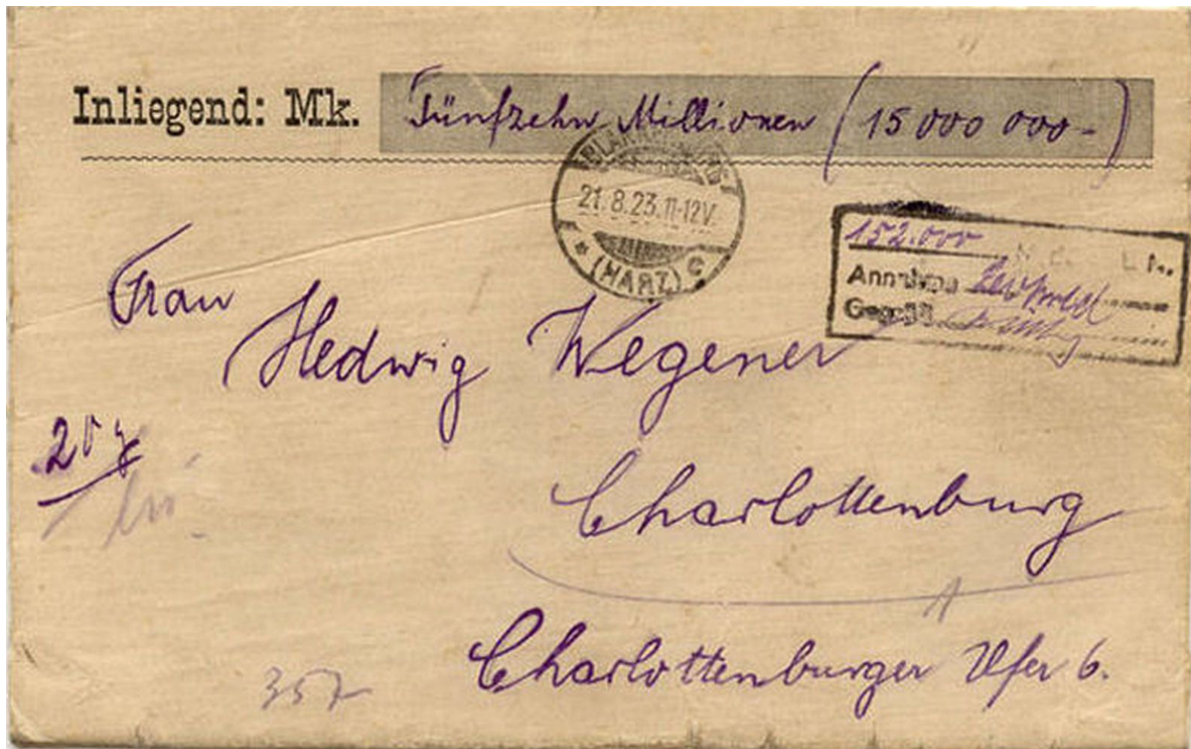


Den Anfang macht hier ein bar bezahlter Wertbrief. Porto und Einschreibgebühr betragen je 1.000 Mark und die Versicherungsgebühr 150.000 Mark. Schon abenteuerlich, dass für die Versicherungsgebühr ein Vielfaches des Portos vonnöten war.



BS

Die Kombination Wertbrief + Nachnahme findet man nicht häufig, aber es gibt sie. Porto für Fernbrief bis 100 Gramm = 1.200 Mark, Einschreibgebühr 1.000 Mark, versicherungsgebühr 2.000 Mark und Vorzeigebühr 500 Mark.



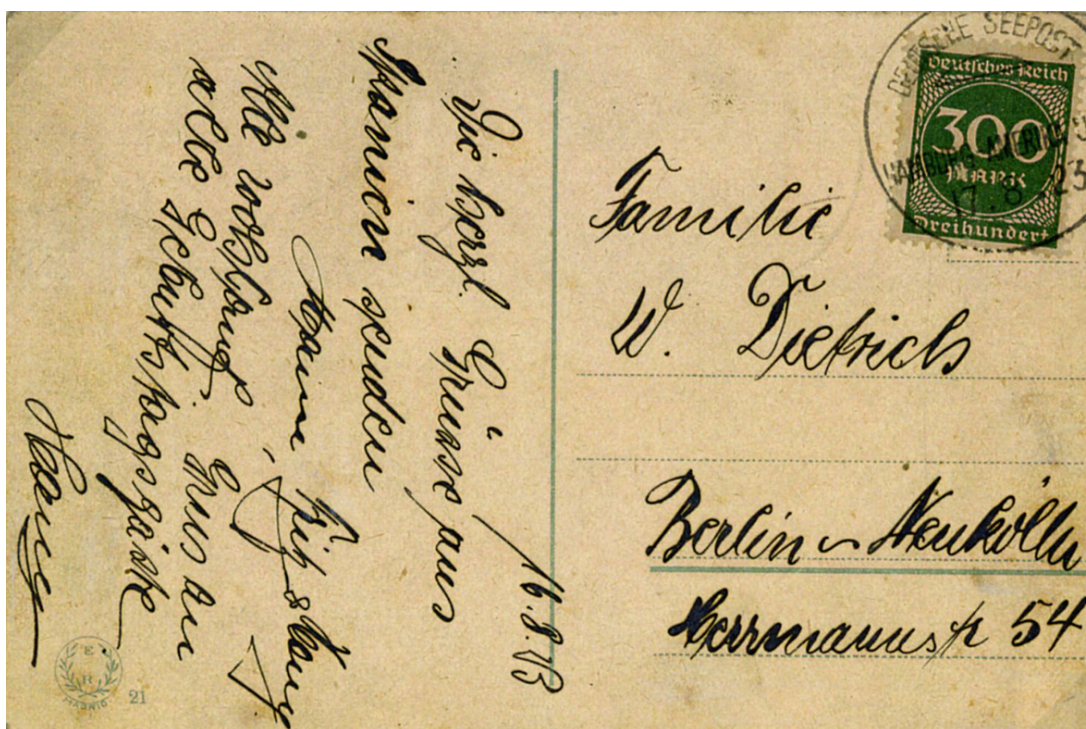
Für Bücherzettel galt der Drucksachentarif, aber sie stellen jedoch eine eigene Versandart dar. Hier ein solcher an einen noch heute existierenden Verlag.



Es gab auch Couverts mit der Aufschrift „Bücherzettel“, wobei dieser dann in dem Umschlag enthalten war.



Hier zwei Postkarten mit Seepost-Stempeln:



Die unterschiedlichen Frankaturen von 300 und 500 Mark sind unklar.

Und dann ist noch eine Zustellungsurkunde im Angebot. Je 400 Mark für die Hin- und Rücksendung im Ortsverkehr sowie 1.000 Mark Zustellgebühr



Kürzlich flatterte dann noch ein weiteres Exemplar für den Ortsverkehr ins Haus:



Im Fernverkehr waren je 1000 Mark für Hin- und Rücksendung sowie die Zustellgebühr fällig.



RH